

[Download free ebook] Calvin kennen lernen

Calvin kennen lernen

Von Reiner Rohloff

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #730748 in BcherVerffentlicht am: 2009-08-19Abmessungen: 8.07 x .31b x 4.84l, .0 Pfund Einband: Taschenbuch96 Seiten | File size: 38.Mb

Von Reiner Rohloff : Calvin kennen lernen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Calvin kennen lernen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Calvin

kennengelernt! Von Walter Skinner Nach gettigter Lektüre des vorliegenden Buches kann man den Autor, einen evangelisch-reformierten Pfarrer, wegen dessen Titelwahl nur beglückwünschen: Hat man doch nun den Reformator Johannes Calvin wirklich im wörtlichen Sinne kennengelernt. Dieses gelingt trotz der Kürze des Buches berzeugend, weil der Autor uns keine reine Kurz-Biographie präsentiert, sondern klar abgegrenzt, Leben wie Werk gesondert in zwei etwa gleich langen Kapiteln vorstellt. Das Buch selbst ist in fünf Teile übersichtlich gegliedert, wobei der erste Teil einleitend die persönliche Beziehung des Autors zu seinem Gegenstand skizziert. Der zweite wie der dritte Teil sind als Schwerpunkt dem Leben wie dem Werk Johannes Calvins gewidmet. Den Abschluss bilden der kürzere vierte wie fünfte Teil, in dem zunächst die Bezüge gegenwärtiger Gottesdienstpraxis mit dem Gedankengut des Reformators gegenübergestellt sind und dabei Verbindungslinien herausgearbeitet werden. Ein subjektiver Ausblick des Autors auf die Zukunft von Kirche und Kulturen schließt diesen Band ab. Desweiteren setzt die Lektüre keinerlei umfassende theologische oder sonstige philosophisch-theoretische Kenntnisse voraus, so dass man auch als Nicht-Fachmann dieses Buch unbefangenen lesen kann und dennoch einen Erkenntniszuwachs gewinnt. Jedoch mit einer kleinen Einschränkung: Trotz der Kürze des Textes ist es geboten, diesen intensiv wie aufmerksam zu lesen, was besonders für den dritten Teil gilt, in dem der Autor versucht, auf nur ca. 40 Seiten die mehr als umfangreiche wie komplexe Theologie Calvins anschaulich und prägnant zu präsentieren. Inhaltliche wie methodische Grundlage dieser speziellen Ausführung ist hier die Beschränkung der Rezeption Calvinischer Theologie auf mehr oder weniger einen abgrenzbaren wie umfangreicheren Text, der dennoch laut Autor geeignet sein soll, die vielfältigen Gedanken des Reformators authentisch wie korrekt wiederzugeben: Die Vorrede zur französischen Bibel aus dem Jahre 1535. Formal gelingt diese Präsentation, indem der zentrale Gedankengang des Autors immer wieder optisch durch kleinformatigere Abstände unterbrochen wird, welche theologische wie methodische Begriffs- und Umstandserklärungen beinhalten, die die Argumentationsführungen des Autors unterstützen. Ein optisch-inhaltliches Wechselspiel, was dem Lesefluss nicht schadet, sondern dem inhaltlichen Verständnis nur zuträglich ist. Beispielhaft sei dazu das Calvinische Theorem der Doppelten Prädestination genannt, welchem der Autor durch seine Darstellungsweise den vordergründigen Schrecken nimmt und dem Leser zugleich erklären kann, dass diese in ein Prädestinationsverständnis im positiven Sinne münden kann. Diese Darstellungstechnik der Textabsetzung verwendet der Autor ebenfalls für den vorhergehenden biographischen Abschnitt, jedoch im historiographischen Sinne etwas weniger souverän. Exemplarisch hierzu sei der Umstand der Genfer Stadtverfassung angeführt, die nicht hinreichend detailliert und abgrenzbar beschrieben ist. Stattdessen wirkt im Text die Stadt Genf eher wie ein rätselhaft Gegebenes, innerhalb dessen Mauern Calvin seine komplex-komplizierte Theologie entwerfen und umsetzen konnte, als dass die Wechselbeziehungen der Genfer Bedingungen mit der Weltanschauung Calvins ein relevantes Erklärungsmuster für diesen speziellen Reformationsansatz bieten kann. Versäumt wurde in diesem Zusammenhang auch, diesem Kapitel aussagefähiges Karten- wie Bildmaterial beizufügen. Wertet man dieses Fehlen hier wie auch die schon an anderer Stelle angeführte Reduktion auf bestimmte Grundlagentexte Calvins im historiographischen wie theologischem Sinne als Mangel und Verzicht auf tiefschürfendere Analyse, so fällt dieser Mangel angesichts der Zielsetzung des Buches, Calvin kennen lernen zu können, zwar auf, aber nicht weiter ins Gewicht. Denn wer als Leser Calvin schon kennt, wird sicherlich an diesem Buch vorbeigehen; wem Calvin hingegen noch unbekannt ist, wird noch nicht, an was er vorbeigeht, sondern wird stattdessen bei diesem vorliegenden Buch stehen bleiben. Und die diesem Leser hier dargebotenen bislang unbekannt Informationen werden es ihm lohnen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Zusammenfassung Von M. R. Fraiss Der dünne und deshalb schnell zu lesende Band hat zwei Teile: Die Biographie und eine Zusammenfassung der Lehrmeinung. Beides ist gewissenhaft recherchiert, gut geschrieben, interessant zu lesen. Empfehle ich weiter!

Kurzbeschreibung Johannes Calvin (1509-1564) gehört zu den prägenden Gestalten der Reformation. Als theologischer Lehrer, Prediger und Seelsorger bleibt er stets Ausleger der Bibel. In den vielen Facetten seines Werkes kommt ein kumenischer Grundzug und damit eine überraschende Aktualität zum Ausdruck: Das nie nachlassende Bemühen um die Einheit der Kirche. Kulturen ist jedoch ohne die Bindung an das Wort Gottes nicht zu erreichen, die in einer entsprechenden Ordnung der Kirche ihren Ausdruck findet. Eine Mitte der Theologie Calvins ist schwer auszumachen. Sein Denken ist bestimmt von Begriffspaaren wie Gottes- und Selbsterkenntnis, Schöpfung und Vorsehung, Rechtfertigung und Heiligung, Lehre und Ordnung. Ausgehend von der Überzeugung, dass das Evangelium in dem einen Bund des Alten und Neuen Testaments bezeugt wird, lässt sich die Theologie Calvins als Zuordnung und Entfaltung dieser Begriffspaare beschreiben. Die Schriftbezogenheit der Theologie Calvins und sein Verständnis des einen Bundes sind für das reformierte Verständnis dessen, was evangelisch heißt, bis heute prägend. Eine Darstellung des calvinischen Denkens kann von bedeutenden Ereignissen im Leben Calvins nicht absehen. Ebenso lässt sich die prägende Kraft dieser Persönlichkeit erst dann ermessen, wenn auch ein Blick auf die calvinische Wirkungsgeschichte in Theologie und Frömmigkeit, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur fällt. Das vorliegende Buch unternimmt den Versuch, einen ersten, leicht lesbaren Zugang zu Leben, Werk und Wirkung dieser bis in unsere Zeit ebenso prägenden wie umstrittenen Gestalt der Reformation zu erschließen. über den Autor und weitere Mitwirkende Geboren 1963 in

Göttingen. Studium der Evangelischen Theologie in Heidelberg, Bern (Schweiz) und Göttingen. Nach dem Vikariat von 1992 bis 2009 als Pfarrer in evangelisch-reformierten Kirchengemeinden in der Schweiz und in Deutschland tätig. Seit 2009 evangelisch-reformierter Studienleiter in der kumenischen Bildungsstätte Kloster Frenswegen bei Nordhorn. Mitglied der Gesamtsynode, des Theologischen Ausschusses und des Rechtsausschusses der Evangelisch-reformierten Kirche. Mitarbeit an der Calvin-Studienausgabe. Buchveröffentlichung Calvin kennen lernen (2008). Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. John Calvin is one of the most eminent characters of the Reformation. His thinking is marked by terms like knowledge of God and knowledge of self, creation and providence, justification and sanctification, teaching and order. Based on the conviction that the Gospel evinces in the unique covenant of the Old and the New Testament Calvin's theology can be described as one that arranges and develops the abovementioned terms. This book provides an easily readable access to life, work and influence of this eminent reformer.